

Im Rahmen eines Projektes zu Mechanismen biologischer Invasionen am Beispiel von *Jacobaea vulgaris* GAERTN. (Jakobskreuzkraut) sind zwei Themen für eine **Bachelorarbeit oder ein Forschungspraktikum (6 Wochen)** in der **Abteilung Geobotanik** (Institut für Ökosystemforschung) zu vergeben.

Wir suchen jeweils eine*n motivierte*n Student*in, für folgende Projekte:

In **Projekt 1** wird die Konkurrenzstärke einer invasiven Art (am Beispiel des Jakobs-Kreuzkrautes) in Abhängigkeit von der Herkunft (nativ vs. nicht-nativ) untersucht. Der Fokus liegt für die Abschlussarbeit auf die Etablierungsphase der Individuen und wird im Rahmen eines größeren Gesamtversuches stattfinden. Es handelt sich um einen Common Garden versuch.

Projekt 2 befasst sich, als Teil der Standortanpassungen, mit den Anpassungen von Populationen an spezifischen Bodenbiota. Hierbei wird nicht nur verglichen inwieweit native Herkünfte einer Modellart (Jakobs-Kreuzkraut) Anpassungen an ihre eigenen Standorte aufweisen, sondern auch, ob nicht-native Herkünfte bei einer Rückführung schlechtere oder bessere Voraussetzungen für eine erfolgreiche Etablierung vorfinden. Dieser Versuch findet im Gewächshaus statt.

Beginn: sofort

Ansprechpartner: Prof. Alexandra Erfmeier (aerfmeier@ecology.uni-kiel.de)

Lena Watermann (lwatermann@ecology.uni-kiel.de)

